

Bald Streik !Warum sind etliche LehrerInnen so sentimental und weinerlich ?

Beitrag von „Elternschreck“ vom 26. Februar 2013 17:48

Zitat Meike :

Zitat

Leider kenne ich aber trotzdem wenige Beamte, die es tun. Dafür kenne ich aber viele, die andauernd jammern, warum keiner was tut.

Also erstmal, meine große Anerkennung für Dein politisches Engagement und Solidarität als Beamtin und für die Aktionen wie Du sie im Beitrag 22 beschrieben hast, geehrte Meike ! Interessant und nachahmenswert, wie man auch als Beamter die Angestellten i.o.g. Rahmen unterstützen kann.-Das habe ich bis jetzt so noch nicht gewusst.

Zitat

Oder noch meinen, mich anpampen zu müssen, weil ich in der GEW bin (wo übrigens sehr kontrovers diskutiert wird und keinesfalls inhaltlicher [Bildungskommunismus](#) herrscht).

An dieser Stelle möchte ich hier ein wenig Abbitte leisten. Ich hatte in letzter Zeit (oberflächlich gesehen?) wirklich den Eindruck gehabt, dass die GEW sich forscher für die Belange der Lehrerschaft einsetzen sollte, aber nun bin ich sehr positiv überrascht über den heutigen Streik. Naja, die Sache mit dem [Bildungskommunismus](#) sehe ich in der GEW noch nicht als ausgestanden. aber darüber müssten wir uns noch mal in einem anderen Thread fetzen, geehrte Meike !

Zitat

Viele

Gymnasialkollegen hingegen jammern den ganzen Tag rum und gucken mich an, als sei ich eine Abtrünnige, wenn ich mich für sie und ihre Arbeitsbedingungen einsetze. Ist manchmal schon interessant.

Ich finde es nicht *interessant*, sondern sehr bedenklich ! Für so eine Verpeiltheit fehlt mir jedes Verständnis. Ich denke, dass eine solche Haltung keine Bereicherung für unser demokratisches System darstellt, mal von konkreten Verbesserungen für die Lehrer abgesehen. [Bo](#)